



Bayern 2:2 Wolfsburg



BILD am SONNTAG, 24. September 2017

SPORT 05

RIESEN-BOCK! Ulreich lässt sich jetzt von seiner Frau aufbauen

Er muss für den Rest des Jahres Welttorhüter Manuel Neuer (31) ersetzen.

Aber gegen Wolfsburg brachte Sven Ulreichs (29) Megaplatzer beim Arnold-Freistoß die Wolfsburg wieder ran. Immerhin: Der Umgang des Keepers mit dem Fehler ist stark. Ulreich zu BamS: „Klar nervt das. Fehler nerven immer, egal ob jetzt oder im zehnten Spiel. Aber das gehört im Torwart-Leben dazu. Manu hätte das Tor heute wahrscheinlich nicht bekommen. Das ist bitter für mich, keine Frage. Es tut mir leid für die Jungs, dass ich den Fehler gemacht habe.“

Helfen soll ihm

zettel Ehefrau Lisa. Ulreich: „Mit meiner Frau werde ich schon reden, klar.“

Es ist wichtig, dass er den Kopf schnell frei bekommt. Denn im nächsten Spiel am Mittwoch heißen die Gegner Neymar, Cavani und Mbappé. Ulreich: „Bis dahin muss es abgehakt sein. Ich hoffe, dass ich da die Möglichkeit habe, mich ein-, zweimal auszuzeichnen.“ Zur Vorbereitung guckt Ulreich mit Torwart-trainer Tapalovic Neymar-Videos.

Auch aus der Mannschaft gibt es keine Zweifel am Torwart. Thomas Müller (28): „So wie ich Ullie kenne, wird er jetzt nicht mit einer Zitterhand in Paris auflaufen.“



Ulreich mit Gattin Lisa (kl. Foto). Gegen Wolfsburg griff er voll daneben

BAYERN 2:2 WOLFSBURG	
Zuschauer: 75.000 (ausverkauft)	
Ulreich (5)	
Kimmich (5)	Boateng (5)
Hummels (4)	Rafinha (4)
Rudy (4)	Vidal (4)
Robben (4)	Müller (4)
	Ribéry (4)
Lewandowski (3)	
Schiedsrichter: Dingert (Leibschmitz)	
Origi (2)	Arnold (2)
William (1)	Guilavogui (1)
Camacho (2)	
Hter (2)	Uduokhai (2)
Tisserand (1)	Verhaegh (1)
Castells (0)	

Wechsel: Tolisso (4) 63. f. Vidal, Rodriguez (-) 85. f. Robben, Coman (-) 86. f. Ribéry / Blaszczykowski (3) 46. f. William, Didavi (2) 73. f. Camacho, Bazoer (-) 85. f. Origi
Tore: 1:0 Lewandowski (32./Foultfometer), 2:0 Robben (42.), 2:1 Arnold (56.), 2:2 Didavi (83.)
Gelb: Vidal (3) / Tisserand (1), William (2).



Da lachen die Bayern - und ihre Partnerinnen! Das Getränk von Hummels-Frau Cathy (2. v.r.) sieht aus wie Bier, ist aber keins! Die beiden erwarten Anfang 2018 ihr erstes Kind

Wiesn trotz Krisn

Salihamidzic fordert Wende für den Knaller am Mittwoch in Paris

Der Käfer kam schon vor der Wiesn.

Die Bayern haben sich den Oktoberfest-Auftakt mit dem 2:2 gegen Wolfsburg selbst verahlet. Sportdirektor Hasan Salihamidzic (40) brachte es vor dem Wiesn-Besuch auf den Punkt: „Das wird ein schöner Scheißtag!“

Professionell gelöste Stimmung am

VON H. NIEDDERER, P. KESSLER UND J. ALTHOFF

Samstag, als Spieler und Trainerteam um Carlo Ancelotti (58) am Käfer-Zelt eintreffen. Rund 100 Fans warten am Seiteneingang, bei Traumwetter (Sonnenschein, 20 Grad) will keine Party-Stimmung aufkommen. Das obligatorische Maß für die Fotografen wird von den meisten Profis sofort wieder abgestellt. Nur Torjäger Robert Lewandowski (mit Frau Anna) nimmt den Bierkrug mit ins Zelt.

Kopfschmerzen bereitet den Bayern vor allem der Champions-

League-Knaller am Mittwoch bei Paris St-Germain, wo die Sturmwalze um 22:2-Mio-Mann Neymar, 180-Mio-Bubi Kylian Mbappé und Uru-Kante Cavani auf Neuer-Ersatz Sven Ulreich zurollen wird.

„Auswärts in Paris ist derzeit definitiv eines der fünf schwersten Spiele in Europa - und damit auch auf der Welt. Es wird eine ganz heiße Aufgabe“, weiß nicht nur Abwehr-Weltmeister Mats Hummels, der mit seiner schwangeren Frau Cathy (wird im Januar Mutter) ins Käfer-Zelt kam.

Bayerns Krisn-Wiesn.

Nur 13 Punkte nach sechs Spieltagen bedeuten die schwächste Ausbeute seit

der Saison 2010/11 unter Ex-Coach Louis van Gaal (am Ende wurde Dortmund Meister). Erstmals seit sechs Jahren verspielten die Münchner wieder einen Vorsprung von zwei Toren zur Halbzeit.

Sinnbild der Bayern war der Patzer von Neuer-Ersatz Sven Ulreich.

„In Paris müssen wir viel konzentrierter sein. Da müssen wir ganz anders auftreten“, fordert Sportdirektor Salihamidzic, der erstmals leisen Klarheit redete. Abwehr-Brasi Rafinha guckt nur noch nach vorn: „Das ist ein super Spiel. Jeder freut sich, will dabei sein. Sie haben gute Spieler eingekauft. Aber auch wir haben unsere Waffen.“

Am Montag steigt das letzte Training in München, Dienstag geht's nach Paris. Damit es keine Dauer-Krisn-Wiesn wird, müssen die Bayern in Paris mächtig Leistung nachschicken.



2. Wiesn-Besuch! Ancelotti mit seiner Mariann



Kommt ein Kuss geflogen! Robert Lewandowski und seine Frau Anna



Familien-Tag! Arjen Robben mit Frau Bernadine und den gemeinsamen Kindern

Schmidt widmet Jonker den Punkt

Martin Schmidt (50) holt mit Wolfsburg ein 2:2 in München - und der Neutrainer lobt ausgereicht seinen Vorgänger!

Schmidt über Andries Jonker (55): „Dass das Team so genannt ist und überhaupt so viel rennen kann, ist auch

ein Zeichen dafür, dass es gut vorbereitet ist. Da hat der Herr Jonker in der Kon-

VON KEVIN SCHWANK

ditionsarbeit sicher gute Arbeit geleistet. Das 2:2 ist auch ein Punkt, der

Herrn Jonker gehört.“

Schmidt (5 Punkte) in den letzten vier Spielen gegen Bayern) lebt seinen Profis den Team-Gedanken vor: „Wir wollten in München ein Wolfsrudel sein, das so lange am Gegner reißt, bis er umfällt. Das war ein

Punkt des Mutes, der Hoffnung und der Mentalität.“

Am späten Abend lüftete Schmidt auch das Rätsel um das Aus von Yannick Gerhardt (23): Er wurde nicht degradiert, sondern wegen einer Verletzung geschont.